

Betrieblicher Ausbildungsplan für den Ausbildungsberuf Landwirtschaftswerker

gemäß Verordnung über die Berufsausbildung und Prüfung Behinderter in der Landwirtschaft vom 02. November 2004 (Behinderten VO/Landwirtschaft)
(veröffentlicht im Sächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 14 vom 30. Dezember 2004)

Auszubildende/r	Ausbildungsstätte	Ausbilder/in
Name: Vorname:	Betriebsanschrift:	Name:
Ausbildungszeit	von:	bis:

Die Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse nach §5 VO sind in jeweils mindestens zwei Betriebszweigen der Pflanzen- und Tierproduktion zu vermitteln:

- | | | | |
|---|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Getreidebau | <input type="checkbox"/> Ölfrochtbau | <input type="checkbox"/> Grünland | <input type="checkbox"/> Ackerfutterbau |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | |
| <input type="checkbox"/> Milchviehhaltung | <input type="checkbox"/> Rinderaufzucht | <input type="checkbox"/> Ferkelerzeugung | <input type="checkbox"/> Schweinemast |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | |

Dem nachfolgenden betrieblichen Ausbildungsplan liegt der Ausbildungsrahmenplan für den Beruf des/der Landwirtschaftswerker/in zugrunde. Grundlage dafür ist die Verordnung über die Berufsausbildung und Prüfung Behinderter in der Landwirtschaft vom 02. November 2004.

Der Ausbildungsplan soll als Hilfestellung zur sach- und zeitgerechten Planung und Durchführung der betrieblichen Berufsausbildung dienen. Alle Fertigkeiten und Kenntnisse, die im Ausbildungsrahmenplan für die Berufsausbildung zum/zur Landwirtschaftswerker/in aufgeführt sind, sollen darin ausgewiesen und auf die konkreten Verhältnisse des Ausbildungsbetriebes und der Art der Behinderung bezogen sein.

Ergibt sich aus Art und Schwere der Behinderung die Notwendigkeit, einzelne Punkte von der Ausbildung auszuschließen, so ist die Ausbildung in anderen Bereichen zu verstärken.

Hinweise für die Handhabung des Ausbildungsplanes:

Fertigkeiten und Kenntnisse, die in den entsprechenden Ausbildungsjahren erworben werden sollen, sind mit einem Kreis gekennzeichnet. Vor bzw. zum Ausbildungsbeginn sind die jeweiligen Felder mit einem Schrägstrich zu versehen, wenn die jeweiligen Fertigkeiten und Kenntnisse im Betrieb vermittelt werden können.

Beispiel: Ø

Die Felder sind mit einem zweiten Schrägstrich zu versehen, wenn der/die Auszubildende die betreffenden Fertigkeiten und Kenntnisse erworben hat.

Beispiel: Ø

Von der zeitlichen Gliederung kann abgewichen werden, wenn die betrieblichen Verhältnisse dies erfordern.

Der Ausbildungsplan ist in das Berichtsheft der/des Auszubildenden einzuordnen.

Betrieblicher Ausbildungsplan Landwirtschaftswerker

Lfd. Nr.	Ausbildungsinhalte zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	zu vermitteln im Ausbildungsjahr			Lernort, Zeit, Bemerkung
		1.	2.	3.	
1.	Ausbildungsbetrieb, betriebliche Zusammenhänge und Beziehungen				
1.1	Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes				
	a) Standort, Aufbau und Aufgaben des Ausbildungsbetriebes	Ø	Ø	Ø	
	b) Ausstattung des Ausbildungsbetriebes beschreiben	Ø	Ø	Ø	
	c) Grundkenntnisse über betriebliche Schwerpunkte	Ø	Ø	Ø	
	d) Grundkenntnisse über die Arbeitswirtschaft im Betrieb	Ø	Ø	Ø	
1.2	Berufsausbildung				
	a) Bedeutung der Funktion des Ausbildungsberufes kennen	Ø	Ø	Ø	
	b) Gesetzlichen Bestimmungen im Überblick kennen - Berufsausbildungsvertrag - Ausbildungsplan - Prüfungsanforderungen - Jugendarbeitsschutzgesetz - Arbeitszeit-/Urlaubsregelung - Kündigungs- und Mutterschutz	Ø	Ø	Ø	
1.3	Arbeits- und sozialrechtliche Regelungen				
	a) Einblick in die Zusammenarbeit des landwirtschaftlichen Betriebes, berufsständischen Organisationen, Gewerkschaften und Verwaltungen	Ø	Ø	Ø	

Lfd. Nr.	Ausbildungsinhalte zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	zu vermitteln im Ausbildungsjahr			Lernort, Zeit, Bemerkung
		1.	2.	3.	
	b) Grundlagen des Arbeitsrechtes, Teile des Arbeitsvertrages	0	0	0	
1.4	Arbeitsschutz und Unfallverhütung				
	a) Arbeitsvorschriften beachten - Umgang mit Geräten und Maschinen - Umgang mit Pflanzenschutz- und Düngemitteln - Umgang mit Energiequellen - Gefahren im Umgang mit Giften, Gasen und leichtentzündbaren Stoffen kennen	0	0	0	
	b) Unfallursachen kennen und lernen, diese zu vermeiden beziehungsweise zu beseitigen	0	0	0	
	c) Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz	0	0	0	
	d) Brandschutzbestimmungen beachten und Verhalten bei Brand üben	0	0	0	
	e) Wichtige Maßnahmen der Ersten Hilfe	0	0	0	
1.5	Umweltschutz und Landschaftspflege				
	a) Umweltfreundliches Verhalten üben - Energiesparendes Verhalten im Betrieb - Vermeiden von Luftverschmutzung, Geruchs und Lärmbelästigung	0	0	0	
	b) Mithilfe bei der Pflege von Feldrainen, Böschungen, Hecken und kleinen Wasserläufen	0	0	0	
1.6	Grundlagen wirtschaftlichen Handelns im Betrieb, Energie- und Materialverwendung				
	a) die im Betrieb verwendeten Energiearten und Materialien kennen lernen und Möglichkeiten ihrer rationellen Verwendung aufzeigen	0	0	0	
	b) Grundkenntnisse über die Arbeitswirtschaft im Betrieb	0	0	0	
2.	Techniken und Organisation der betrieblichen Arbeit				
2.1	Mitwirkung bei Handhabung, Wartung und Pflege von Maschinen und Geräten sowie einfache Instandsetzung unter Anleitung				
	a) Grundkenntnisse für das Bedienen von Maschinen und Geräten	0	0	0	
	b) Handhabung üblicher Werkzeuge und Maschinen	0	0	0	
	c) Kenntnisse von Wartungsvorschriften beim Warten und Pflegen von Maschinen und Geräten - Wartungs- und Pflegemittel - Reinigen und Schmieren von Maschinen und Geräten - Kontrolle von Treibstoffen und Ölen	0	0	0	
	d) Mitwirkung bei Bedienen, Warten und Warteservice von Maschinen und Geräten	0	0	0	
	e) Erwerb von Fertigkeiten bei der Bearbeitung von Holz, Metall und Kunststoff	0	0	0	
	f) Durchführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten an Maschinen und Geräten	0	0	0	

Lfd. Nr.	Ausbildungsinhalte zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	zu vermitteln im Ausbildungsjahr			Lernort, Zeit, Bemerkung
		1.	2.	3.	
2.2	Lager- und Vorratshaltung sowie Aufbereitung von Verkaufsprodukten				
	a) Lagerung von Saatgut und Futtermitteln	0	0	0	
	b) Lagerung von Düngemitteln, Pflanzenschutzmitteln sowie von Treibstoffen und Schmierstoffen unter Anleitung	0	0	0	
	c) Bestimmen von Saatgut, Pflanzgut und Düngemittel	0	0	0	
	d) Erkennen der landwirtschaftlichen Kulturpflanzen und wichtigen Kräuter und Unkräuter	0	0	0	
	e) Kenntnisse über Futtermittel und deren Einsatz	0	0	0	
	f) Messen und Schätzen von Vorräten; Umgang mit Geräten und Messen und Wiegen	0	0	0	
	g) Bedienen von Geräten und Maschinen und Geräten der Lagerungs- und Vorratshaltung	0	0	0	
	h) Mithilfe beim Sortieren, Klassifizieren, Aufbereiten, Vorstellen und Anbieten von Verkaufsprodukten	-	0	0	
2.3	Vorbereiten und Kontrollieren von Arbeiten				
	a) Umgang mit einfachen Formularen (Bestandsaufnahme, Karteikarten und so weiter)	0	0	0	
	b) einfache fachbezogene Berechnung durchführen	0	0	0	
	c) Wetterbeobachtungen	0	0	0	
	d) Einblick in die Fruchtfolgegestaltung, Fütterungsabläufe und Stallbelegung	-	0	0	
3.	Pflanzenproduktion	4-5 Monate jeweils im 1., 2. und 3. Ausbildungsjahr (empfohlener Richtwert)			
3.1	Bearbeiten und Pflege des Bodens, Erhaltung einer nachhaltigen Bodenfruchtbarkeit				
	a) Beobachten des Bodenzustandes und der Vegetation	0	0	0	
	b) Mithilfe bei der Entnahme von Bodenproben	0	0	0	
	c) Düngemiteleinsetz und Arbeiten beim Düngen kennen lernen	-	0	0	
	d) Bodenarten kennen lernen	-	0	0	
	e) Mitwirkung bei der Bodenbearbeitung und Pflege des Bodens	0	0	0	

Lfd. Nr.	Ausbildungsinhalte zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	zu vermitteln im Ausbildungsjahr			Lernort, Zeit, Bemerkung
		1.	2.	3.	
	f) Mitarbeit bei der Flurmelioration	-	0	0	
3.2	Bestellen und Pflegen von Pflanzen, umweltverträgliches Führen der Kulturen				
	a) Mitwirken bei der Vorbereitung und Durchführung von Aussaat und Pflanzung	0	0	0	
	b) Beobachten der Bestandsentwicklung	0	0	0	
	c) Kennen der landwirtschaftlichen Nutzpflanzen und deren Bedeutung	0	0	0	
	d) bei Pflegearbeiten mitwirken	0	0	0	
	e) bei notwendigen Pflanzenschutzmaßnahmen mitwirken	-	0	0	
3.3	Ernten und Verwerten pflanzlicher Produkte				
	a) Mitwirken bei der Ernte der pflanzlichen Produkte	0	0	0	
	b) Erntemaschinen und Erntegeräte unter Aufsicht bedienen	0	0	0	
	c) Erntegut bergen und transportieren	0	0	0	
	d) Erntegut beurteilen und erfassen lernen und lagern	-	0	0	
	e) bei der Vermarktung des Erntegutes mitwirken	0	0	0	
4.	Tierproduktion	4-5 Monate jeweils im 1., 2. und 3. Ausbildungsjahr (empfohlener Richtwert)			
	a) Kennen lernen verschiedener im Betrieb vorhandener landwirtschaftlicher Nutztierarten	0	0	0	
	b) Kenntnisse über die Stalleinrichtung und Arbeitsabläufe im Betrieb	0	0	0	
4.1	Versorgen von Tieren				
	a) Futtermittel erkennen und einordnen	0	0	-	
	b) Grundkenntnisse über Futterrationsgestaltung	-	0	0	
	c) Tiere tränken, füttern und pflegen und Hygienemaßnahmen durchführen	0	0	0	
	d) Jungtiere aufziehen	-	0	0	
	e) Fütterungs- und Tränkeinrichtungen bedienen	-	0	0	
4.2.	Nutzen von Tieren tiergerechtes und umweltverträgliches Halten				
	a) Einblick in Zuchtziele	0	0	0	
	b) Körperteile von Tieren kennen	0	0	0	
	c) mit Tieren umgehen, führen und bewegen	0	0	0	
	d) Vorgänge bei Brunst- und Trächtigkeit beobachten	-	0	0	
	e) Mitwirken bei Geburtshilfe	-	0	0	
	f) Beobachten der Verhaltensweise der Tiere	0	0	0	
	g) Tiere pflegen und Hygienemaßnahmen durchführen	0	0	0	

Lfd. Nr.	Ausbildungsinhalte zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	zu vermitteln im Ausbildungsjahr			Lernort, Zeit, Bemerkung
		1.	2.	3.	
	h) Stallungen und deren Einrichtungen reinigen und desinfizieren	0	0	0	
	i) bei der Nutzung der Tiere mitarbeiten	-	0	0	
	j) Maschinen und Geräte zur Gewinnung der tierischen Produkte	0	0	0	
	k) tierische Produkte lagern und transportieren	-	0	0	
	l) bei der Vermarktung von Tieren und tierischen Produkten mitwirken	-	0	0	
	m) Berücksichtigung des Tierschutzes und Beachtung des Umweltschutzes, insbesondere organische Rückstände der tierischen Produktion umweltgerecht verwerten und entsorgen	0	0	0	
	n) Einfluss von Umwelt, Klima und Haltung auf die tierischen Erzeugnisse	0	0	0	
5.	Betriebliche Ereignisse				
	a) Kennen lernen der Grundzüge von Arbeitswirtschaft im Betrieb	-	0	0	
	b) Kostendenken üben	-	0	0	
	c) Arbeitsaufwand in den Betriebszweigen erkennen	-	0	0	
	d) Marktwert der Verkaufsprodukte kennen lernen	-	0	0	

Berufsausbildung außerhalb der Ausbildungsstätte

1.	Überbetriebliche Lehrgänge	2.Aj	3Aj
	Reparaturen in landwirtschaftlichen Unternehmen	0	
	Tierhaltung Rind	0	
	Grundlagen Landtechnik		0

2.	Weitere Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte (z. B. Kooperationsvereinbarung; Verbundausbildung)		
Ausbildungsinhalt/Kooperationspartner	Dauer		
	von	bis	

Erklärungen

a) zu Beginn der Ausbildung

Der Ausbildungsplan wurde zu Beginn der Ausbildung besprochen. Er wird im Berichtsheft des Auszubildenden eingeordnet.

Datum:

Auszubildende/r (Unterschrift):
--

Ausbilder (Unterschrift):

b) zur Zwischenprüfung

Der Ausbildungsplan wurde gemeinsam besprochen.

Datum:

Auszubildende/r (Unterschrift):
--

Ausbilder (Unterschrift):

c) zur Abschlussprüfung

Der Ausbildungsplan wurde gemeinsam besprochen.

Datum:

Auszubildende/r (Unterschrift):
--

Ausbilder (Unterschrift):

Bemerkungen Bildungsberater/In:
